

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 102 (1976)

Heft: 7

Illustration: Machen Sie das nach... [...]

Autor: Reisinger, Oto

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Peter Heisch

Denk-Anstössiges

Der Mensch, der sich für die Krone der Schöpfung hält, ist vielleicht nur eine schöpfungsgeschichtliche Fehlkonstruktion – kurz vor Anbruch der 6-Tage-Woche vollendet.

Niemand soll sagen, mit der Humanität habe es keine Fortschritte gemacht, da wir die Sklaven heute immerhin Gastarbeiter nennen.

Die Behauptung, dass unsere Gesellschaft keine Alternative für ihre Kritiker und Aussenseiter bietet, ist nicht stichhaltig. Sie haben zum mindesten die Wahl zwischen Resignation und Aggression.

L. E. kaufte sich, zu meiner Verwunderung, einen grösseren Schreibtisch mit mehr Schubladen. Das waren, wie er mir erklärte, seine ersten Vorbereitungen für die innere Emigration.

Nicht alle Zitate, die zwischen Gänsefüsschen gedruckt stehen, sind damit schon geflügelte Worte. Manchmal ist es auch nur Geschnatter.

Nur derjenige, der überhaupt kein Rückgrat besitzt, kann eine totale Kehrtwendung um 180 Grad schmerzlos überstehen.

Manchmal kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, das einzige, was hierzulande über das Mittelmass hinausrage, seien die Berge und die Bankkonten.

Wahlkampf:
Bei mancher Abstimmung wird die Urne zum Sargnagel der Demokratie.

Manche Wahlredner gebärden sich an Wahlversammlungen wie die reinsten Rat-Schläger.

Die Empfehlung, den Gürtel etwas enger zu schnallen, richtet sich vor allem an jene, die ohnedies bereits auf dem letzten Loch pfeifen.

«Das ist das letzte Mal, dass ich dich packen lasse!»

